

---

## Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V. Rundbrief Nr. 3 vom Dezember 2005

---

### *Editorial*

*Noch ein gutes Jahr dauert die jetzige Förderphase 2000 bis 2006. Was wird die neue Phase 2007 bis 2013 für die Ländliche Entwicklung für Neuerungen bringen? Wie geht es mit den Lokalen Aktionsgruppen weiter? Und was haben Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) und LEADER miteinander zu tun? Zu diesen Fragen gibt es erste Aussagen aus dem Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten, wiewenigleich viele Details nach wie vor noch offen sind.*

*Um für die Zukunft planen zu können, ist es nötig die bisherige Arbeit zu reflektieren und zu evaluieren. Hierbei hat die LAG Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu Hilfe von der FH Weihenstephan-Triesdorf bekommen. Etliche Mitglieder haben sich die Ergebnisse der Befragung im Rahmen eines Workshops in Kimratshofen präsentieren lassen – alle anderen können die wichtigsten Punkte hier im Rundbrief nachlesen. In Kürze wird uns dann auch der schriftliche Abschlussbericht vorliegen – inklusive der Workshopergebnisse.*

*Dr. Sabine Weizenegger*

### *Inhalt*

Übersicht LEADER+ Projekte.....	2
„Tag der Regionen“ .....	3
Neues aus dem Fördertopf: Terminsache!	3
Ergebnisse der Evaluierung der LAG .....	4
LEADER 2007-2013.....	5
LEADER+ und ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung).....	5
Termine: Vorankündigungen.....	6
Weitere Informationen.....	6
Impressum/Kontakt.....	6

## Übersicht LEADER+ Projekte

Seit Vereinsgründung im Februar 2004 wurde eine Vielzahl von Projekten

beantragt, bewilligt und bereits durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht aller laufenden bzw. bereits abgeschlossenen Projekte unserer LAG (Stand Mitte Dezember 2005).

Projekt	Status	(vorauss.) Fördersumme*
Geschäftsführung 2003 (LAG Gemeinde-Entwicklungsverein Altusried!)	Abgeschlossen	6.116 €
Regionalmanagement 2003 (LAG Gemeinde-Entwicklungsverein Altusried!)	Abgeschlossen	4.018 €
Altusrieder Sommerakademie 2005 – Theaterkunst braucht Ausbildung	Abgeschlossen	9.336 €
Aufwertung regionaler Wirtschaftspartner mit Hilfe einer Sport-Großveranstaltung am Modell der Triathlon EM 2004 in Immenstadt	Abgeschlossen	40.250 €
Dorfladen Krugzell	Abgeschlossen	5.936 €
Dorfladen Krugzell Projektentwicklung	Abgeschlossen	7.050 €
Geschäftsführung 2004	Abgeschlossen	7.417 €
Regionalmanagement 2004	Abgeschlossen	17.797 €
Hexenmarkt Buchenberg	Abgeschlossen	5.162 €
Holzparkhaus Wildpoldsried	Abgeschlossen	91.621 €
Hotelstudie (Immenstadt und Altusried)	Abgeschlossen	9.750 €
LandZunge im Allgäu – Regionale Produkte in ländlicher Gastronomie (LAG-übergreifend in Kooperation mit den LAGs Impuls 10+ Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Abgeschlossen	10.000 €
Park der Sinne (Mittelberg)	Abgeschlossen	116.319 €
Studie "Illerbrücke" (Altusried)	Abgeschlossen	4.032 €
Tag der Regionen – Lange Allgäuer Schmankerltafel	Abgeschlossen	3.490 €
Aktion Berufsstart 2004 (LAG-übergreifend, federführend in Kooperation mit den LAGs Ostallgäu, Impuls 10+ Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Abgeschlossen (ohne Förderung, da überfinanziert)	0 €
Holzbaumesse Allgäu 05 (LAG-übergreifend, federführend in Kooperation mit den LAGs Ostallgäu, Impuls 10+ Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Abgeschlossen, noch nicht komplett abgerechnet	6.600 €
Erlebnissteg über die Iller (Altusried/Dietmannsried)	Laufend	90.000 €
Berufswahlhoffensive 2005/2006 (LAG-übergreifend, federführend in Kooperation mit den LAGs Ostallgäu, Impuls 10+, Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Laufend	9.688 €
Burgenregion Allgäu – Oberallgäu+	Laufend	53.963 €
Entwicklung der touristischen Marke Alpkönigsdörfer rund um den Hauchenberg	Laufend	66.750 €
Europäische Jakobuswege, transnationales Projekt	Laufend	3.753 €
Geschäftsführung 2005	Laufend	12.061 €
Regionalmanagement 2005	Laufend	18.549 €
Historischer Erlebniswanderweg Sulzberg	Laufend	41.000 €
Bündelung des Holzangebotes aus dem Kleinprivatwald (Holzvermarktungs-genossenschaft „in Silva“ (LAG-übergreifend, federführend in Kooperation mit den LAGs Impuls 10+ Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Laufend	5.847 €
Kooperation und Vernetzung ambulanter Krankenpflegevereine (Sulzberg, Dietmannsried, Wildpoldsried)	Laufend	20.557 €
KunstWerkStatt Betzigau	Laufend	131.500 €
Professionalisierung und Weiterentwicklung des Betriebszweigs Urlaub auf dem Bauernhof (LAG-übergreifend, federführend in Kooperation mit den LAGs Ostallgäu, Impuls 10+ Westallgäu und Kneippland® Unterallgäu)	Laufend	65.200 €
Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor	Laufend	405.350 €
Glasmacherweg – Revitalisierung des Kreuzthals (nicht investiv)	Laufend	14.758 €
Glasmacherweg – Revitalisierung des Kreuzthals (investiv)	Antrag gestellt	45.000 €
Wald und Mensch	Antrag in Vorbereitung	81.000 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.409.870 €</b>

\*Bewilligte oder voraussichtlich beanspruchte oder bereits ausbezahlte Fördersumme (je nach Projektstatus, z.T. geschätzt); bei Kooperationsprojekten anteilig für LAG Regionalentwicklung A-OA

## „Tag der Regionen“

Der Tag der Regionen ist ein bundesweiter Aktionstag. Er will regionale Wirtschaftskreisläufe, regionale Produkte und regionale Traditionen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen. Das Motto in 2005 lautete „kurze Wege – langer Genuss“.

Die LAG Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu konnte innerhalb des zweiwöchigen Aktionszeitraums gleich mit mehreren Projekten zum Tag der Regionen beitragen: Die am 24. und 25. September 2005 in der Big Box Kempten durchgeführte *Holzbaummesse Allgäu 05* (Träger: Holzforum Allgäu) trägt dem regionalen Gedanken ebenso Rechnung wie die Aktion „Das beste aus der Region“ der über 60 *LandZunge* Gasthöfe im Allgäu und in Oberschwaben.

In Kooperation mit dem Kempodium und der Lokalen Agenda 21 wurde zudem ein Aktionstag durchgeführt. Mehrere tausend Besucher kamen im Oktober ins Kempodium in Kempten, die ersten schon um 9.30 Uhr zum Allgäuer Frühschoppen. Ab 11.00 Uhr trafen Sternläufer – darunter Durachs Radweltmeisterin, ein Ziegengepann und eine ganze Reihe Kinder aus der Reha-Klinik Mittelberg – aus allen LAG-Gemeinden ein. Sie bestückten die *Lange Allgäuer Schmankerltafel* mit Produkten aus ihren Gemeinden, eröffnet wurde die Tafel vom Bayerischen Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, höchstpersönlich. Die Besucher konnten eine Vielzahl von Köstlichkeiten verkosten: Heusuppe als Vorspeise, Fischkühle oder Edelkrebs vom Rottachsee als Hauptgericht, auch Kässpitzen durften natürlich nicht fehlen, danach ein Bauernhof-Eis oder etwas Ziegenkäse und ein kleinen Eier-, Honig- oder Holunderlikör als Abschluss... Wer dann satt war, konnte sich auch mit regionalen Spezialitäten für daheim versorgen: Wurst- und

Käsespezialitäten, Marmeladen, Honig u.a.m. wurden von über 20 Betrieben und Einrichtungen angeboten.

Nicht nur für das leibliche Wohl, auch für Unterhaltung war gesorgt: Eine rasante Kostprobe dessen, was während der 1. Altusrieder Sommerakademie unter dem Motto „Theaterkunst braucht Ausbildung“ erlernt wurde, hat der Fechtkurs der Akademie zum Besten geben. Groß und Klein konnten außerdem selber buttern oder Heu binden.

Diverse Projekte der LAG Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu präsentierten sich, und zwar einem überaus interessierten Publikum. Veranstalter, Beteiligte und Gäste waren vom Aktionstag begeistert. Selbst diejenigen Partner, die am Aktionstag vielleicht nicht so viel verkaufen konnten, lobten die gute Stimmung und die Möglichkeit, für die Idee der regionalen Produkte zu werben. Diese Idee sollte künftig weiter unterstützt werden, damit es nicht beim Aktionstag bleibt, sondern auch langfristig unsere örtlichen Produzenten einen Absatzmarkt für ihre qualitativ hochwertigen Produkte finden!

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass sich alle LAG-Gemeinden am Aktionstag beteiligt haben. LEADER will vernetzen, und mit diesem Aktionstag ist die LAG ein Stück weiter zusammengerückt!

## Neues aus dem Fördertopf: Terminsache!

Achtung: In der Förderphase 2000 bis 2006 können nur noch im nächsten Jahr Anträge gestellt werden! Die Anträge müssen bis 31.12.2006 bewilligt sein. Abgeschlossen und abgerechnet müssen die Projekte bis Mitte 2008 sein. Aber: Alle

Zeichen deuten darauf hin, dass auch in der neuen Förderphase wieder ein LEADER-Programm aufgelegt wird. Dazu unten mehr.

## Ergebnisse der Evaluierung der LAG

Etwa 1,4 Millionen Euro Fördergelder aus dem LEADER-Plus-Programm der Europäischen Union sind seit Anfang letzten Jahres für Projekte der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu bewilligt worden. Werden mit diesen Geldern auch die erwünschten Effekte erzielt? Und wie sieht es mit der Förderpraxis aus? Welche Bereiche laufen gut, und wo können Abläufe und die eigene Arbeit künftig verbessert werden?

Mit diesen Fragen steht die LAG nicht alleine, sie sucht zusammen mit der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (ART) von der Fachhochschule Weihenstephan nach Antworten. Die ART führt – im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten – die Zwischenevaluierung des LEADER-Plus-Programms in Bayern durch. Im Rahmen dieser Untersuchung werden zum einen die Geschäftsführer und Vorsitzenden aller 45 Lokalen Aktionsgruppen in Bayern befragt. Darüber hinaus wurden einige LAGs, darunter die Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu, für eine detaillierte Studie ausgewählt. Im Vordergrund dieser Untersuchung standen die Themen „Einbindung und Aktivierung von Akteuren“ sowie „Management und Organisation der regionalen Zusammenarbeit“. Letztendlich geht es darum, Erkenntnisse für eine Fortentwicklung des LEADER-Konzeptes zu gewinnen. Und von den Erkenntnissen

profitiert auch die LAG für ihre eigene Arbeit.

Bereits im Spätsommer 2005 war allen Mitgliedern und Projektträgern der LAG ein sechsseitiger Fragebogen zugesandt worden. Darin ging es u.a. um Informationswege, Aufgaben des LAG-Managements oder die Kooperation zwischen Akteuren. Im September stand ein Besuch von verschiedenen Projekten auf dem Programm von Manfred Geißendörfer von der ART. Die Ergebnisse der Befragung wurden kürzlich im Rahmen eines Workshops in Kimratshofen präsentiert. Knapp 15 Bürgermeister und Wirtschafts- und Sozialpartner hatten sich zusammengefunden, um über die bisherige Arbeit und künftige Aktivitäten zu reflektieren.

Ein Ergebnis: Knapp 90 % der Befragten erkennen starke oder sehr starke Vorteile aus den Aktivitäten des Regionalmanagements für die Region, und über 70 % für ihre Organisation, ihr Unternehmen oder ihre Kommune. Über die Hälfte der Befragten sind „sehr zufrieden“ mit den Aktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe, immerhin noch 27 % sind „zufrieden“.

Solch eine Evaluierung gibt auch immer Hinweise darauf, was man künftig noch besser machen kann. So hat mehr als die Hälfte der Befragten den Wunsch geäußert, künftig mehr Informationen über einzelne Projekte zu erhalten, zum Beispiel über einen Infobrief. Außerdem soll sich die LAG stärker im wirtschaftlichen Bereich engagieren.

Und wie beurteilen die Experten aus Triesdorf die Lage? „Hier im Oberallgäu gibt es schon einige besondere Projekte, die man in anderen LAGs so nicht findet“, bescheinigt Prof. Dr. Otmar Seibert von der FH Weihenstephan-Triesdorf.

Wir sind also auf dem richtigen Weg mit unserer bisherigen Arbeit. Dennoch wird noch viel zu tun bleiben. Der schriftliche Bericht über die Evaluierung und den Workshop wird demnächst vorliegen und kann über die Geschäftsstelle bezogen oder eingesehen werden.

## LEADER 2007-2013

Am 1. Januar 2007 beginnt in der EU eine neue Förderperiode. In den letzten beiden Mitglieder-Infos ist die neue ELER-Verordnung (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums) bereits in groben Zügen vorgestellt worden.

Im Rahmen der 6. Schwäbischen LEADER-Tagung, zu der im November 2005 die Geschäftsführer und LEADER-Manager aus Schwaben in Monheim zusammengekommen waren, wurden vom Ministerium einige aktuelle Informationen bekannt gegeben.

Frau Dr. Angelika Schaller bekräftigte zunächst, dass man in Bayern gute Erfahrungen mit LEADER+ gemacht hat und deshalb in der neuen Förderphase ab 2007 ein neues LEADER Programm auflegen will. Darin sollen, wenn es die entsprechende Durchführungsverordnung (sie liegt derzeit noch nicht vor) erlaubt, die bestehenden Lokalen Aktionsgruppen ohne erneute Auswahl im Rahmen eines Wettbewerbs weiterarbeiten können. Nötig sein wird allerdings eine Überarbeitung und Aktualisierung der Regionalen Entwicklungskonzepte (REK). Auch eine Erweiterung bestehender Lokaler Aktionsgruppen wird möglich sein. Insgesamt soll der LEADER-Ansatz gestärkt werden. Voraussichtlich wird es in Bayern mehr Lokale Aktionsgruppen geben als bisher, und – abhängig vom Haushalt der EU – vermutlich auch mehr

Gelder. Ausdrücklich unterstützt hat Frau Dr. Schaller die kontinuierliche Entwicklung von neuen Projektideen. Wenn diese in der aktuellen Förderphase nicht mehr zur Antragstellung kommen werden, sollen sie – wenn irgend möglich – in die neue Förderperiode übernommen werden.

Es sieht also gut aus für die Zukunft der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu und ihre Projekte! Nichtsdestotrotz ist es nun nötig, dass die Verantwortlichen schnellstmöglich die Programme vorlegen, damit die LAGs auf einer verlässlichen Grundlage ihr weiteres Vorgehen planen können. Erst wenn der EU-Haushalt steht und die Durchführungsverordnung vorliegt kann auch das Programm formuliert werden. Deshalb ist davon auszugehen, dass der Übergang in die nächste Förderperiode nicht ganz reibungslos abläuft und womöglich eine Lücke entsteht, bis das neue Programm in der Praxis anläuft.

## LEADER+ und ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung)

Im letzten Rundbrief wurde kurz auf den Unterschied zwischen einem sehr breiten (Bundesebene) und einem thematisch eher eng abgesteckten (Bayern) ILE-Ansatz eingegangen.

Mittlerweile wird immer deutlicher, dass in Bayern ILE wohl in der Hauptsache die Bereiche Dorferneuerung, Flurneuerung oder Wegebau betreffen wird. Bekanntlich sollen Gebiete mit Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepten (ILEKs) künftig in den Genuss höherer Fördersätze als Gebiete ohne ILE kommen. Die Erstellung von ILEKs macht aber nur dann Sinn, wenn überhaupt Maßnahmen

in diesen Bereichen (Dorferneuerung,...) vorgesehen sind.

Zum Zusammenspiel zwischen LEADER und ILE gibt es noch keine genauen Aussagen. Die Überprüfung der Ämter für ländliche Entwicklung (ALE; ehemals DLE - Direktionen für Ländliche Entwicklung), ob Regionale Entwicklungskonzepte (REKs) aus LEADER+ als Integrierte Ländliche Entwicklungskonzepte (ILEKs) anerkannt werden können, ist noch nicht abgeschlossen, zumal auch für ILE definitive Programmvorgaben aus dem Ministerium noch nicht vorliegen. Derzeitiger Stand: Die REKs sollen, in Absprache mit den ALE, um den „ILE-Tatbestand“ erweitert werden.

Klarheit gibt es dagegen bei der Förderung des „Regionalmanagements“ über ILE. Obwohl der Begriff in der ILE verwendet wird, ist damit nicht ein Regionalmanagement gemeint wie es etwa bei LEADER mit der LAG-Geschäftsführung und Regionalmanagement betrieben wird. Im Zusammenhang mit ILE meint „Regionalmanagement“ vielmehr eine Umsetzungsbegleitung von ganz konkreten Dorferneuerungs- oder Flurneuerungsmaßnahmen, ist also eher im Sinne eines „Projektmanagements“ zu sehen.

## Termine: Vorankündigungen

Bitte merken Sie sich folgende Termine für Anfang nächsten Jahres vor! Einladungen erfolgen dann jeweils rechtzeitig.

Mitgliederversammlung:  
Mittwoch, 18. Januar 2005, 20.00 Uhr

Entscheidungsgremium:  
Mittwoch, 8. Februar 2005, 20.00 Uhr

## Weitere Informationen

Detaillierte und aktuelle Informationen über unsere LAG, unsere Projekte und unsere Termine finden Sie übrigens auch im Internet unter:

<http://lag-altusried-schs.le-on.org/internet/lag/>

### Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Altusried-  
Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger  
Rathausplatz 1  
87452 Altusried  
Tel.: 08373-299 14  
Fax: 08373-299 11  
e-m@il: weizenegger@geva-altusried.de